



KREUZ &

quer



Fo

Ausgabe
3/23
vom
18. Juni
bis zum
24. September
2023

**Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hardegsen
mit Ertinghausen, Trögen und Üssinghausen**

Aus dem Inhalt:

KV-Wahl 2024 - Abschied Cornelia Renders -

Nächste Projekte der Kantorei - Neue Reihe: Was macht eigentlich..... -

Rückblick Konfirmation - Anmeldung neuer Konfijahrgang

Freunde – Himmel auf Erden

Kindergarten, erster Tag:
 Ich steh am Fenster
 und schau hinaus,
 hinter mir fremde Gesichter,
 Gespenster,
 um mich herum Radau.

*Doch dann kommst du
 und nimmst meine Hand
 ein Stück Himmel auf Erden
 und so fing es an.*

Das Zimmer ist dunkel,
 ich ohnmächtig vor Zorn,
 boxe ins Kissen,
 will wissen:
 Hat er kein Gewissen?
 Das war fies und gemein!
 Doch ich hab' Glück und bin nicht
 allein.

*Denn du bist da
 und nimmst meine Hand
 ein Stück Himmel auf Erden
 und die Wut ist verbrannt.*

Examen bestanden,
 es ist geschafft.
 Ich komme nach Hause,
 hab' kaum noch Kraft.
 Schau nach oben
 an meiner Tür ein Ballon
 und das Treppenhaus wird Tanzsalon.

*Denn ihr seid da
 und nehmt meine Hand.
 Himmel auf Erden,
 vor Freude Atembeschwerden,
 zwischen uns ein unsichtbares Band -
 auch Freundschaft genannt.*



Foto: AD

Die Sonne scheint,
 doch ich bin drin,
 verkrochen im Zimmer, in mir selbst,
 es fehlt der Sinn.
 Denn eine fehlt,
 mein Herz ist leer:
 Ich wünsche mich zu ihr
 oder sie wieder her.

*Da kommst du
 und nimmst meine Hand,
 der größte Kummer auf Erden
 - was soll nun werden? -
 hat mich übermannt.
 Aber du bleibst mir zugewandt.*

Ich ruf an,
du sagst: Komm her!
Ist doch egal, wann,
ich freu mich dich zu seh'n, sehr!

*So ist es mit euch:
Ihr seid da.*

*Zum Lachen und Weinen,
Im Großen und Kleinen,
Himmel auf Erden –
so wirklichkeitsnah.*

Als Geschenk ein Picknick am See,
ein Bad im Meer morgens um
sieben,
drei Stunden verquatscht mit Tee,
man muss euch einfach lieben!

*Gott, du warst da
all die Male
und nahmst meine Hand.
Freunde – ein Stück vom Himmel auf
Erden,
Gott, dir sei Dank!*

**Eine gesegnete
Sommerzeit mit
lieben Menschen
oder Gott an der
Seite
wünscht Ihnen
Ihre Pastorin
Anne Dill**



Inhaltsverzeichnis:

Angedacht.....	2-3
Kirchenvorstandswahl 2024.....	4
Kirchenvorsteher*innen berichten.....	5-8
Äbtissin Cornelia Renders.....	9
Was macht eigentlich...?	10
Kantorei St. Mauritius.....	11
Notfallseelsorge.....	12-13
Aus der Kindertagesstätte.....	14
Jubelkonfirmation/Elternabend.....	15
Gottesdienste.....	16-17
Taufsamstage.....	18
Aus Trögen: Friedhofsgebühren.....	19
Komm' mit, Du bist willkommen....	20-21
Gemeineschwester zu Pflgeteam....	22
Konfirmationen 2023.....	23
Geburtstage.....	25
Gruppen und Kreise/Impressum.....	26
Freud & Leid.....	27
Adressen.....	29-30
Termin-Pinnwand.....	31
Sommerprogramm „Begegnungen“.....	32



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

alle sechs Jahre wählt die Gemeinde den Kirchenvorstand. Er besteht zurzeit aus zehn Mitgliedern, inklusive unserer Pastorin Anne Dill. Gewählt wird in zwei Wahlbezirken, in Hardeggen mit Ertinghausen und in Trögen-Üssinghausen.

Der Kirchenvorstand leitet und gestaltet mit seinen unterschiedlichen Begabungen das vielfältige Gemeindeleben. Geprägt ist die Arbeit von gegenseitiger Wertschätzung, in der alle Mitglieder ihre Stärken einbringen können. Das Zeitbudget darf an der jeweiligen Lebenssituation und den Möglichkeiten angepasst sein. Je unterschiedlicher der Kirchenvorstand

zusammengesetzt ist (Alter, Talent und Interessen), umso fruchtbarer und ausgewogener werden die Entscheidungen getroffen.

Die Kirchenvorstandswahl 2024 enthält einige **Neuregelungen**:

Anfang Februar 2024 erhält jedes Kirchenmitglied die Wahlbenachrichtigung mit Vorstellung der Kandidaten per Post.

Wer möchte, kann sofort online wählen. Der Link zur **Online-Wahl** ist bis zum 03. März gültig.

Alternativ kann per **Briefwahl** (Einsendeschluss ist der 10. März) gewählt werden.

Die klassische Urnenwahl bieten wir am

10. März an.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die am 10. März **mindestens 14 Jahre alt** sind und der Gemeinde seit mindestens drei Monaten angehören. Gewählt werden dürfen alle Gemeindemitglieder, die am Beginn der Amtszeit (01. Juni) **mindestens 16 Jahre alt** sind und seit mindestens fünf Monaten zur Gemeinde gehören.

Die Wahl erfolgt für drei Jahre. Wer möchte, kann danach um weitere drei Jahre verlängern.



Bis zum 10. Oktober 2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben oder vorgeschlagen werden. Wir wünschen uns viele Kandidaten, die für die Gemeinde Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten möchten.

Insbesondere über junge Menschen (unter 27 Jahre) würden wir uns freuen.

Haben Sie Interesse? Dann sprechen Sie uns an oder kommen Sie in eine unserer nächsten öffentlichen Kirchenvorstandssitzungen am 17. August oder am 21. September, jeweils ab 19:30 Uhr, um unsere Aufgaben und Themen kennenzulernen.

Auf den folgenden Seiten stellen sich vier Mitglieder unseres Kirchenvorstands vor, indem sie authentisch beschreiben, warum sie im Kirchenvorstand mitarbeiten, was ihnen wichtig ist und was sie sich in Zukunft wünschen.

Bleiben Sie neugierig! Erhard Knoke



Foto: BR

Mein Name ist Frank Wagner, ich bin 62 Jahre alt, verwitwet, habe eine erwachsene verheiratete Tochter, wohne seit 1986 in Hardegsen, arbeite beim Amt für Bau- und Kunstpflege in Göttingen (Bauamt der ev.-

luth. Landeskirche Hannovers) und bin zuständig für alle Kirchen und Kapellen im Kirchenkreis Leine-Solling.

1. Wie bin ich zur KV-Arbeit gekommen?

Zur Kirchenvorstandsarbeit bin ich zusammen mit Erhard Knoke im Jahr 2010 gekommen, da ich der Meinung war, dass sich nach dem Weggang von Daniel Konnerth Dinge in unserer Kirchengemeinde dringend ändern mussten.

Dies betraf hauptsächlich den Umgang miteinander sowie gegenseitige Wertschätzung und neue Anstöße mit auf den Weg zu bringen.

2. Was ist mein Schwerpunkt im KV?

Mein Schwerpunkt im Kirchenvorstand liegt, berufsbedingt darin, dass ich mich vorrangig um bauliche Angelegenheiten unserer Kirchengemeinde zu kümmern versuche. Weiterhin bin ich gewähltes Mitglied der Kirchenkreissynode und im Gebäudemangementausschuss des Kirchenkreises Leine-Solling und würde das, vorausgesetzt ich werde wiedergewählt, auch in der nächsten Legislaturperiode weitermachen wollen.

3. Gibt es einen Lieblingsplatz in der Kir-

chengemeinde? Und warum gerade dieser?

Einen direkten Lieblingsplatz in unserer Kirchengemeinde habe ich eigentlich nicht. Ich habe in den vergangenen 13 Jahren in verschiedensten Ausschüssen mitgearbeitet, aber die Arbeit im Gebäudemangement und in der Synode machen mir am meisten Spaß.

4. Was wünsche ich dem Kirchenvorstand?

Dem Kirchenvorstand wünsche ich, dass wir das sehr gute Miteinander und Vertrauen, das wir haben weiter ausbauen können und an erster Stelle, dass wir unsere junge, fleißige und tolle Pastorin Anne Dill noch lange Zeit bei uns haben dürfen.

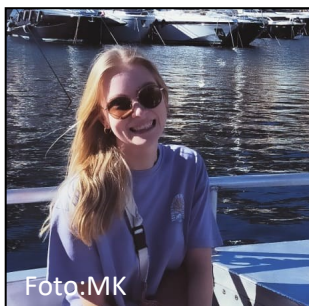


Foto:MK

Mein Name ist Madlene

Knoke, ich bin 25 Jahre alt und wohne in Göttingen. Ich arbeite als Sozialarbeiterin und bin berufs-

begleitend in der Weiterbildung zur Kinder- und Jugendpsychotherapeutin.

1. Wie bin ich zur KV-Arbeit gekommen?

Ich habe 2016/2017 ein FSJ in unserer Kirchengemeinde gemacht und so ganz viele unterschiedliche Einblicke gewinnen können. Ungefähr zeitgleich hatte ich auch das Gefühl, langsam zu alt für meine ehrenamtliche Tätigkeit in der Evangelischen Jugend in Uslar zu sein. Da hat es gepasst, denn am Ende meines FSJs stan-

den die KV-Wahlen an und Bernd Ranke hatte mich gefragt, ob ich mir das nicht vorstellen könnte. Mir hat mein Ehrenamt damals sehr gut gefallen und ich wollte gerne weiterhin etwas in der Kirchengemeinde machen, deswegen bin ich jetzt im KV.

2. Was ist mein Schwerpunkt im KV?

Dadurch, dass ich die jüngste bei uns bei, hab ich fast automatisch meinen Fokus auf Kinder- und Jugendarbeit. Ich war selbst lange Teamerin und finde es sehr wichtig, dass es auch weiterhin TeamerInnen gibt, die selbst Angebote z.B. für KonfirmandInnen mitgestalten, aber auch selbst Gemeinschaft und Spaß an Kirche erleben können. Außerdem habe ich viel Freude daran, Gottesdienste (mit)zugestalten und mir Gedanken über andere Gottesdienstformen zu machen.

3. Gibt es einen Lieblingsplatz in der Kirchengemeinde? Und warum gerade dieser?

Während Corona durfte die Kirchengemeinde ja leider nicht singen, das habe ich dann das ein oder andere Mal übernommen. Deswegen ist einer meiner Lieblingsplätze tatsächlich auf den Emporen unserer Kirchen, weil ich mich immer sehr über die erstaunten und erfreuten Blicke der Gottesdienstbesucher gefreut habe.

4. Was wünsche ich dem Kirchenvorstand?

Ich wünsche dem Kirchenvorstand, dass er weiterhin so divers bleibt, wie er gerade ist und dass auch noch mehr Interesse bei anderen Personengruppen geweckt wird, die aktuell noch nicht vertreten sind.

Kirche ist nicht starr und alt und ich hoffe, dass auch die kommenden KV-Mitglieder Lust darauf haben anzupacken und unsere Kirchengemeinde zu verändern! :-)



Mein Name ist Barbara Sasse, ich bin 60 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Ich wohne in Hardegsen und bin Wirtschaftsassistentin und Heilpraktikerin.

1. Wie bin ich zur KV-Arbeit gekommen?

Nach etwa 20jähriger Mitgliedschaft und Mitarbeit in einer Göttinger Gemeinde suchte ich 2018 den Kontakt zur Kirche hier an meinem Wohnort. Mein Erstkontakt zum Pfarrbüro verlief superfreundlich. Der Frauenkreis nahm mich liebevoll auf. Und Pastor Ranke lud mich relativ zeitnah zum öffentlichen Teil einer Kirchenvorstandssitzung ein, um unverbindlich hineinzuschnuppern. Alle anwesenden Mitglieder des Kirchenvorstandes begegneten mir bereits beim ersten Treffen unkompliziert, wertschätzend und offen für meine Fragen. Ein Kreis, in dem ich mich von Anfang an wohl fühlte und der es mir leicht machte, dass die St. Mauritius Kirche zu meiner neuen geistlichen Heimat wurde.

Im Mai 2020 nahm ich daher gerne die Berufung für einen vakanten Platz im Kirchenvorstand an.

2. Was ist mein Schwerpunkt im KV?

Der Schwerpunkt meiner Mitarbeit liegt im Bereich der Gottesdienste: Sonntags oder zu sonstigen Anlässen mit Textlesungen und anderen Elementen. Ich sehe meinen Patz aber auch in einem Team, in dem wir wieder verstärkt über ergänzende Gottesdienstformen nachdenken wollen, damit Kirche und die Botschaft der Liebe Jesu auch für Leute von heute relevant bleibt. Die Coronapandemie und Missbrauchsskandale in anderen Kirchen haben ein rückläufiges Interesse leider auch bei uns verstärkt.

3. Gibt es einen Lieblingsplatz in der Kirchengemeinde? Und warum gerade dieser?

Ich schaue im Gemeindehaus zu Zeiten der Winterkirche gerne auf unser wunderschönes Triptychon mit drei Szenen aus dem Leben Jesu.

In der Kirche sitze ich gerne mit geradem Blick auf das Kreuz am Altar. Darüber ist ein Auge zu sehen. Besonders in diesem Jahr verbinde ich dieses Auge mit der Jahreslosung: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Ein schöner Gedanke!

4. Was wünsche ich dem Kirchenvorstand?

Im Glaubensbekenntnis heißt es u.a.: Ich glaube an Gott... und die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen. ..

Dieses Selbstverständnis früherer Generationen geht leider immer mehr verloren. Dabei kann Glauben ein Schatz und Halt im Leben sein, insbesondere in Zeiten persönlicher Not und Krisen. Daher

wünsche ich unserer Kirche, dass eine Erweckungswelle durch Hardeggen rollt und der Glaube an Jesus Christus wieder neu begeistert und trägt. Unsere Türen stehen offen! Ich bin als Fußgänger sehr dankbar, dass mich zu Abendterminen oder bei Schietwetter immer irgendwer abholt oder heimfährt. Ein ganz praktischer Dienst der Nächstenliebe.



Foto: US

Mein Name ist Ute Scheiber. Ich bin Ärztin, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Ich wohne in Hardeggen.

1. Wie bin ich dazu gekommen?

Der amtierende Kirchenvorstand (KV) ist stets bemüht - insbesondere vor einer anstehenden KV-Wahl - Gemeindeglieder anzusprechen, um sie zur Mitarbeit im KV zu motivieren. So bekam auch ich einen Anruf vom KV-Vorsitzenden Erhard Knoke. Da in meinem Elternhaus die christlichen Traditionen gelebt wurden und ich das Glück hatte, mich in einer Jugendgruppe in meiner früheren Kirchengemeinde heimisch fühlen zu dürfen, bin ich kirchennah geprägt worden. Zum Zeitpunkt des damaligen Anrufes hatte ich bei der Verteilung des Gemeindebriefes und bei Gemeindefesten mitgewirkt. Meine Kinder gingen damals ihre eigenen Wege und ich musste nicht lange überlegen, um mich bereit zu erklären, als Kandidatin für die KV Wahl 2018 zur Verfügung zu stehen.

2. Was ist der Schwerpunkt meiner KV-Arbeit?

Etwa alle drei Wochen unterstütze ich bei der Feier der Gottesdienste, indem ich nach Absprache Texte aus der Bibel und Informationen für die Gemeinde verlese. Im Kita-Verband, dieser ist unter anderem für die Qualitätsentwicklung und für Personalentscheidungen in unserer ev. Kindertagesstätte Hardeggen zuständig, verrete ich Pastorin (Pn.) Dill als stimmberechtigtes Mitglied. Zusammen mit ihr nehme ich an Sitzungen des Auswahlausschusses zur Vergabe der Kitaplätze teil. Über den Diakonieausschuss bin ich als Gesellschafterin der Diakoniestation, mit der ambulanten Pflege und den beiden Tagespflegen, mitverantwortlich. Seit Ende 2022 organisiere ich bei Bedarf Vertretungen für unsere Küsterin und spreche Gemeindemitglieder, die zu unserer Kirchencrew gehören, an, wenn Gemeindefeste bzw. Veranstaltungen anstehen, die der KV nicht alleine stemmen kann. Selten übernehme ich auch das Protokollieren der KV-Sitzungen.

3. Wo ist mein Lieblingsplatz in der Kirchengemeinde und warum gerade dieser?

Ich vergleiche meinen Lieblingsplatz gerne mit einem Orchester. Die Dirigenten (Erhard Knoke und Pn. Dill) sind u. a. für den harmonischen Gesamtklang verantwortlich. Auch die 1. Geige ist wichtig, weil sie dem Orchester den richtigen Ton vorgibt. Zusätzlich ist idealerweise jede Gruppe im Orchester mit einer 1. Stimme besetzt. Ich fühle mich im KV am wohlsten, wenn ich eine dieser 1. Stimmen sein kann. So kann ich in meinem jeweiligen

Aufgabenbereich Verantwortung übernehmen und anderen in dem Bereich Orientierung geben. Ein weiterer Lieblingsplatz ist der Platz der Zuhörerin im Gottesdienst. Das gesprochene Wort gibt mir Orientierung in dieser Welt, die von Krisen, Trauer, notwendigen Veränderungen geprägt ist. In jedem GD höre ich von der Zusage Gottes, dass er für die Menschen trotz aller Schwierigkeiten da ist und diese Zusage macht es mir leichter, kleine und große Probleme in meinem Alltag hoffnungsvoll angehen zu können.

4. Was wünsche ich der Kirchengemeinde?

Ich wünsche mir viele Gemeindemitglieder, die ihre Wünsche, Anregungen und Vorstellungen aktiv in unserer Kirchengemeinde einbringen. Der KV ist offen für Veränderungen und Ideen. Ein weiter so wie bisher wird es zukünftig nicht mehr geben.

5. Was war mein schönstes Erlebnis als Kirchenvorstandsmitglied?

Es gibt viele schönste Erlebnisse in den vergangenen fünf Jahren. Gerne denke ich an gut besuchte Veranstaltungen (Konzerte, Konfirmationen, Taufen) bei denen ich den Eindruck hatte, dass es den Menschen in ihrer Gemeinde gefällt. Sehr dankbar bin ich dafür, dass wir im KV sehr harmonisch und offen miteinander die Verantwortung für unsere Kirchengemeinde wahrnehmen können.



Nun hat mich mein Weg doch noch einmal weiter geführt...

... von Hardeggen ins Kloster Isenhagen. Für meine letzte Phase der Berufstätigkeit habe ich noch einmal eine neue Herausforderung angenommen. Als Diakonin, als Ehrenamtliche, als Bürgerin von Hardeggen habe ich mich gerne in den vergangenen 26 Jahren engagiert und mitgemischt.

Manchmal denke ich, dass diese Zeit die ereignisreichste gewesen ist, aber auch die anderen Lebensstationen waren wohl entscheidend für diesen Schritt mein Leben noch einmal umzukrempeln und an einem neuen Ort vor Anker zu gehen.

Ich bin dankbar für alle Begegnungen, Auseinandersetzungen, Projekte und vor allem für das Vertrauen, das ich genießen durfte. Danke dafür!

Mit Abenteuerlust und Zuverlässigkeit, Leicht-Sinn und Bodenhaftung, Offenheit und Traditionsbewusstsein, erdverwurzelt und himmelleicht haben wir schöne Gottesdienste, tolle Unternehmungen und manch' schönes Fest gefeiert. Es war die Kirchengemeinde, in der ich immer einen heimatlichen Platz hatte, in der Kinderkiste, dem Kirchenchor St. Marien oder das Mütterzentrum/der Familientreff – alles hat mein Leben bereichert und mich gerne in diesem Solling-Städtchen sein lassen. Ich werde immer gern an diese Zeit

denken und freue mich auf weitere Begegnungen an verschiedenen Orten.

Ein anderes schönes Urlaubsziel, die Lüneburger Heide, ist es jetzt, wo ich leben darf.

Ich bin Äbtissin im Kloster Isenhagen (Hankensbüttel, Landkreis Gifhorn). Was mache ich da? Wo ist das? Wieso, weshalb, warum- kommen und schauen.

Ich wünsche Ihnen in Hardeggen Gottes Segen, auch viele spannende Wege- bleiben Sie „neugierig“ und behütet Ihre/ Eure

Cornelia Renders



Foto: CR

Vielleicht haben Sie sich diese Frage auch schon einmal gestellt. Denn wenn man den Gemeindebrief aufschlägt und den Gottesdienstplan anschaut, dann sieht man, dass bei weitem nicht jeder, und manchmal auch jeder zweite Gottesdienst nicht von mir gefeiert wird. Das liegt nicht daran, dass ich nicht gerne Gottesdienst feiern würde. Im Gegenteil, das tue ich gern! Wichtig ist mir dabei aber, dass diese gut vorbereitet sind. Dafür braucht man etwa 8-10 Stunden Zeit.

Da zu meinen Aufgaben aber nicht nur Gottesdienst feiern gehört, ist so viel Vorbereitungszeit nicht jede Woche möglich. Deswegen ist es für unsere Gemeinde ein großes Geschenk, dass so viele unterschiedliche Menschen hier Gottesdienste gestalten. Jeder und jede von uns hat seine/ihre Art zu predigen und zu beten und spricht damit unterschiedliche Menschen an. Die Vielfalt unserer LektorInnen, PrädikantInnen und PastorInnen in Ruhe ist ein großer Reichtum.

Im Folgenden (Fortsetzung in weiteren Ausgaben) möchte ich Ihnen gern einige Tätigkeiten vorstellen, die auch zu meinem Aufgabenbereich gehören, aber auf den ersten oder auch zweiten Blick vielleicht nicht so sichtbar sind. Wenn jemand seinen 80., 85., 90. oder höheren Geburtstag feiert, komme ich persönlich



gratulieren. Manchmal sind das in einem Monat nur wenige Menschen, manchmal gehe ich aber auch jeden zweiten Tag zu einem Geburtstag. Da es mir wichtig ist, die Kirche „ins Haus zu bringen“, weil eben viele nicht mehr von selbst kommen (können), gehe ich auch zu Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeiten gratulieren. Außerdem schreibe ich seit einigen Monaten auch allen 18-, 30-, 40-, 50-, 60- und 70-jährigen Geburtstagskindern persönliche Glückwünsche, um mit Menschen aller Generationen in Kontakt zu kommen. Haupt- & ehrenamtlich Mitarbeitenden gratuliere ich ebenfalls persönlich zum Geburtstag, denn Menschen, die sich in unserer Gemeinde engagieren, sind ein großes Geschenk.

Montags (= Pastorinnensonntag) bin ich nicht im Dienst. Fällt Ihr Geburtstag auf diesen Wochentag oder auf mein dienstfreies Wochenende im Monat, dann komme ich nachträglich zum Gratulieren. Übrigens: Wenn Sie krank sind und sich über einen Besuch freuen würden oder aber von einem anderen Menschen wissen, dem es nicht gut geht, dann melden Sie sich gern im Pfarramt! *Anne Dill*

In den nächsten Ausgaben werden an dieser Stelle in lockerer Reihenfolge auch weitere Mitarbeitende zu Wort kommen und von ihren Tätigkeiten erzählen.

Zu Besuch in der Kantorei-Prob

An einem Donnerstagabend machte ich mich auf den Weg zu einem Besuch der Kantorei bei ihrer Probe im Gemeindehaus. Einen kurzen Augenblick konnte ich in das „Einsingen“ eintauchen. Dann unterbrach Andreas Jedamzik kurz die Probe für meine Fragen, die ich den Kantoreimitgliedern stellen wollte. Im netten Gespräch erfuhr ich, das zur Zeit 14 Sängern und Sänger der Kantorei angehören. Es wird mittlerweile vierstimmig gesungen, zu Beginn wurde zunächst nur dreistimmig musiziert. Bei meinem Besuch steckte die Kantorei mitten in den Proben für das Kirchenjubiläum an Pfingsten. Im Festgottesdienst am Pfingstsonntag erklangen dann auch die Werke von Giovanni Pierluigi da Palestrina, John Rutter und Thomas Tallis. Die aufgeführten Werke haben dem Festgottesdienst zum 600. Kirchenjubiläum der St. Mauritius-Kirche einen äußerst feierlichen Rahmen gegeben. Von allen Seiten hörten wir großes Lob für die Arbeit der Kantorei. Gunnar Müller, der Fotograf des Sprengels, der die Regionalbischöfin zum

Gottesdienst begleitete, schickte im Anschluss eine Nachricht an unsere Pastorin: „Der Gottesdienst war ganz großartig, Sie scheinen ein tolles Team zu sein. Und: selten so eine gute Kantorei gehört.“

Bei meinem Besuch in der Probe erfahre ich noch, dass den Kantoreimitgliedern die Gemeinschaft sehr wichtig ist, dass es einfach Spaß macht nach Corona wieder singen zu dürfen und dass die Chorarbeit ein guter Ausgleich zum Arbeitsalltag ist.

Die Mitglieder genießen die Gemeinschaft und loben ihren Chorleiter Andreas Jedamzik sehr, der immer eine gute Liedauswahl trifft, die für großen Spaß beim Proben sorgt.

Zukünftige Projekte sollen die Mitwirkung am Gottesdienst zum Reformationstag am 31. Oktober sowie eine adventliche Abendmusik an einem Adventssamstag sein. Die Kantorei nimmt weiterhin neue Mitsänger*innen auf. Infos finden Sie auf der Webseite oder direkt bei Andreas Jedamzik unter 0170/8932253.

Melanie Albrecht



Foto: MA

Erste Hilfe für die Seele - Die Notfallseelsorge im Kirchenkreis Leine-Solling

Unfälle und andere Notfälle passieren, sie gehören zum Leben. Doch neben den körperlichen Folgen haben sie für die Unfallopfer, die Beteiligten, die Zeugen oder Angehörigen auch schlimme seelische Folgen. Die „erste Hilfe für die Seele“ leistet die Notfallseelsorge. Im Kirchenkreis Leine-Solling ist sie nun schon

seit über 20 Jahren aktiv.

Die Mitarbeitenden der Notfallseelsorge werden gerufen, wenn es die Situation erfordert oder Betroffene es wünschen, Unfall, plötzlicher Tod, Überbringen einer Todesnachricht – dort, wo Menschen einer Ausnahmesituation ausgesetzt sind, wird Begleitung angeboten. Auch die Begleitung von Helfenden kann wichtige Aufgabe sein. Tag und Nacht hat jemand aus dem 17-köpfigen Team Bereitschaft.

Pastor Martin Possner: „Die Einsätze sind



Vordere Reihe von links: Anne Dill, Wolfgang Teicke, Martin Possner

Hintere Reihe von links: Ole Hesprieh, Wiebke Köhler, Susanne Barth, Annette Hartmann, Daniel Behrends, Jan von Lingen

Außerdem zum Team gehören:

Melanie Brühler, Nicolas Buschatzky, Jens Gillner, Elsa Höffker, Annegret Kröger, Stefan Leonhardt, Bernd Ranke, Sophie Schäfer

anspruchsvoll und immer anders. Wenn der Pieper sich meldet, heißt es durchatmen und konzentriert das Richtige in die Wege leiten. Entweder eine geeignete Person in der Nähe des Geschehens beauftragen oder selbst hinfahren. Die Einsätze geschehen oft in der Stille und sind sozusagen für die Gesellschaft unsichtbar, man geht ja damit nicht hausieren“.

Da sein, Nähe zeigen, Betroffene oder Unfallgegner abschirmen, erzählen lassen und zuhören – das sind Aufgaben, die einen jedes Mal neu fordern.

Das Team der Notfallseelsorgenden ist multiprofessionell und ökumenisch aufgestellt. Es besteht aus Pastoren und Pastorinnen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Kirchenmusikern, Krankenschwestern, ehrenamtlichen und hauptamtlichen Menschen aus der Evangelischen Landeskirchen und den evangelischen Freikirchen. Es sind stabile und zugewandte Menschen, gut ausgebildet, die sich trauen in schwere Notfallsituationen reinzugehen, ohne „Adrenalin-Junkies“ zu sein.

Im Kirchkreis gibt es ca. 60 Einsätze pro Jahr, in der Landeskirche sind es über 2000.

Die Ausbildung (zur Notfallseelsorge) erfolgt nach strengen Qualitätsstandards und stattet die handelnden Personen mit Kompetenzen aus, die im Fall der Fälle hilfreich sein können.

Annette Hartmann, Melanie Brühler und Martin Possner sind im Kirchenkreis damit beauftragt, das Team zu leiten, den Einsatzplan zu koordinieren und immer wieder Menschen zur Mitarbeit zu gewinnen. Die Motivation ist im Kern des Christentums verankert: Menschen in Not beistehen.

Hätten Sie Interesse im Team mitzuarbeiten und brauchen mehr Informationen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Annette.hartmann@leine-solling.de oder Martin.possner@evlka.de.



... AUF UND DAVON

ReiseBüroPaul

Tel.: 05505/1671 www.reisebuero-paul.eu



Mietwagen P ein *immer eine gute Alternative!*

Personen- und Krankenbeförderung

Wir fahren Sie von A(rzt) bis Z(ug)

- zur Strahlentherapie
- zur Chemotherapie
- zur Dialyse
- Rollstuhltransport
- Flughafentransfer
- Kurierfahrten

Gebührenfrei anrufen unter:

0800-9 222 777



Ein Ausflug in den Tierpark

Lange hatten wir auf den Einzug der neuen Tierparkbewohner gewartet, und endlich war es so weit - sie sind da, die neuen Erdmännchen!



Foto: Kita

Nachdem wir unseren Krippenwagen aus dem Schuppen geholt und unseren Rucksack gepackt hatten, konnte unser Ausflug in den Tierpark beginnen.

Begrüßung mit komischen Geräuschen

Am Gehege angekommen, begrüßten uns die kleinen Mitbewohner mit komischen Geräuschen, die unsere Krippenkinder zum Lachen gebracht haben. Mit viel Freude und ganz viel Ruhe standen die Krippenkinder an der Scheibe und beobachteten ganz genau, was diese kleinen flinken Tiere so treiben.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Besuch im Tierpark!

Ihr Kita-Team



Foto: Kita

Urlaub Pastorin Dill

Pastorin Dill hat vom 27.07.-16.08.2023 Urlaub.

Die Vertretung übernehmen:

Pastor Nicolas Buschatzky (Ellierode-Hettensen):

Tel. 05505-2316;

Mail: nicolas.buschatzky@evlka.de

und Diakonin Heike Nieschalk (Leine-Weper): Tel. 0151-54349001;

Mail: heike.nieschalk@evlka.de

Bitte wenden Sie sich in dringenden Angelegenheiten oder seelsorglichen Fällen an einen der beiden.

Ab Donnerstag, dem 17.08. bin ich wieder wie gewohnt wieder für Sie erreichbar und ansprechbar.

Anne Dill

Wir feiern Jubelkonfirmation!

Im September feiern wir Jubelkonfirmationen in Trögen und Hardeggen.

Folgende Jahrgänge sind herzlich eingeladen:

Silberne Konfirmation – Jahrgang 1998

Goldene Konfirmation – Jahrgang 1973

Diamantene Konfirmation – Jahrgang 1963

Eiserne Konfirmation – Jahrgang 1958

Gnaden-Konfirmation – Jahrgang 1953

Kronjuwelen-Konfirmation – Jahrgang 1948

Eichene Konfirmation – Jahrgang 1943

In Trögen feiern wir:

Samstag, 16.09., 16 Uhr: Silberne Konfirmation (P. i. R. Bernd Ranke)

Sonntag, 17.09., 10 Uhr: Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden-, Kronjuwelen- & Eichene Konfirmation (Pn. Anne Dill)

In Hardeggen feiern wir:

Samstag, 23.09., 16 Uhr: Silberne Konfirmation (P. i. R. Hartmut Gericke-Steinkühler)

Sonntag, 24.09., 10 Uhr: Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden-, Kronjuwelen- & Eichene Konfirmation (Pn. Anne Dill)

Wenn Sie das Pfarramt bei der Ermittlung der JubilarInnen unterstützen können, melden Sie sich gern unter

Tel. 9590670 oder per Mail:

Melanie.Albrecht@evlka.de

Einladung

zum

Themenabend am 20.06.

Um **19.00 Uhr** in der Mauritius-Kirche, Hardeggen

Thema „Die Zukunft der Kirche in unserer Nachbarschaft“

Eingeladen sind alle Interessierten aus den Gemeinden Hardeggen, Ellierode-Hettensen, Hevensen-Lutterhausen und Leine-Weper

Wo zwei oder drei in meinem Namen
versammelt sind, da bin ich mitten unter
ihnen.

Matthäus 18,20





Telefonandachten

0 55 51 - 40 64 264



	Hardeggen	Trögen	Üssingh.		
18. Juni 2. So. n. Trinitatis	 11.00 Uhr		9.30 Uhr 	P. i. R. Gericke-Steinkühler Pn. Dill	Mit Abendmahl (Üssing.) Tauffest im Freibad
25. Juni 3. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr			Ln. Vogel	Lektorensontag
2. Juli 4. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr	9.30 Uhr		Prädn. Brandtner Pn. Dill	Reisesegegottesdienst
8. Juli Samstag	 11.00 Uhr			Pn. Dill	Taufe Matteo Kappmeier, Rio Osa Campos Kirchhoff, Melody Leder
9. Juli 5. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Eröffnung Klostertag in Fredelsloh (Klosterkirche) P. Höffker 15.00 Uhr JubiläumsGD 30 Jahre Zeltlager in Hullersen (Zeltlager) P. Luskow				
15. Juli Samstag	17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Hagelfeiertag in Fredelsloh (Klosterkiche) P. i. R. Depker				
16. Juli 6. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr Sommerreihe „Warum meine Engel keine Flügel haben“ Eichelberghütte Üssinghausen Pn. Dill				
23. Juli 7. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr Sommerreihe „Paulus begegnet Christus“ Kirche Lutterhausen Prädn. Brandtner				
30. Juli 8. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr Sommerreihe „Der kleine Prinz, der Fuchs und das Geheimnis“ Kirchgarten St. Mauritiuskirche Prädn. i. A. Knoke & Prädn. i. A. Krieg				
6. August 9. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Sommerreihe „Maria und der Engel“ Kirche Moringen Ln. Westphal 11.00 Uhr 1025 Jahre St. Lamberti Kirche Hevensen Prädn. Kreitz				
13. August 10. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr Sommerreihe „I will follow him-Glaube mit Überzeugung und Begeisterung“ Kirche Hettensen P. Buschatzky				
19. August Samstag	 9.45 Uhr 15.00 Uhr			Pn. Dill Pn. Dill	Einschulungsandacht Trauung Ehepaar Marten-Diedrich
20. August 11. So. n. Trinitatis	 11.00 Uhr		9.30 Uhr	Pn. i. R. von Gierke Pn. Dill	Gottesdienst mitTaufe



	Hardeggen	Trögen	Üssingh.		
27. August 12. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr			Pn. Dill	
3. September 13. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	9.30 Uhr		P. i. R. Gericke-Steinkühler	
10. September 14. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr			Pn. i. R. von Gierke	
16. September Samstag	12.00 Uhr 	 16.00 Uhr		Pn. Dill P. i. R. Ranke	Traung Ehepaar Bredenschey Silberne Konfirmation
17. September 15. So. n. Trinitatis		 10.00 Uhr		Pn. Dill	Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnadene, Kronjuwelene und Eicherne Konfirmation
23. September Samstag	 16.00 Uhr			P. i. R. Gericke-Steinkühler	Silberne Konfirmation
24. September 16. So. n. Trinitatis	 10.00 Uhr			Pn. Dill	Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnadene, Kronjuwelene und Eicherne Konfirmation

Den Gottesdienst am **30. Juli, 17.00 Uhr** wollen als **Picknick-Gottesdienst** feiern.

Bitte bringen Sie sich Decken oder Campingstühle sowie Snacks für zwischendurch mit. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Leckeres vom Grill.



In diesem Gottesdienst findet eine Taufe statt.



In diesem Gottesdienst feiern wir Abendmahl.

Gottesdienste in der Paschenburg, jeden 2. Donnerstag im Monat, **10.00 Uhr**,
P. i. R. Gericke-Steinkühler

Nur für Bewohner*innen der Seniorenwohnanlage „In der Paschenburg“.



Taufsamstage 2023 in Hardeggen

Möchten Sie Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen?

Möglich ist dies in vielen Gemeindegottesdiensten sonntags um 9:30 Uhr (Trögen/Üssinghausen) oder um 11 Uhr (Hardeggen).

Im aktuellen Jahr 2023 bieten wir zusätzlich noch einen **Taufsamstag in Hardeggen**

an: Datum: **07. Oktober 2023**

Zeit: **14:30 Uhr (Achtung: Uhrzeit verlegt!)**

An diesem Tag feiern wir einen reinen Taufgottesdienst mit max. 3 Familien. Dafür sind noch Taufplätze frei.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gern im Pfarrbüro oder bei Pn. Dill.

Der Taufsamstag am 08. Juli 2023 ist bereits „ausgebucht“.

Infos für den neuen Konfi-Jahrgang und Einladung zum Elternabend

Wenn Ihr Kind nach den Sommerferien die 7. Klasse besucht und im Frühjahr 2025 konfirmiert werden möchte, lade ich Sie herzlich ein zum Elternabend für unseren neuen Konfirmandenjahrgang: **Dienstag, 04. Juli um 19:30 Uhr im Gemeindesaal in Hardeggen (Giesseturm 3).**

Wenn Sie an dem Abend nicht teilnehmen können, Ihr Kind aber trotzdem konfirmiert werden möchte, melden Sie Ihr Kind bitte bis zum Ende der Sommerferien im Pfarrbüro für den neuen Jahrgang an.

Konfi findet statt in Kooperation mit der Kirchengemeinde Hevensen-Lutterhausen. Die Jugendlichen aus beiden Gemeinden bilden eine gemeinsame Gruppe. Die Treffen werden gestaltet von Pn. Anne Dill und Team. Wir treffen uns einmal im Monat an einem Samstagvormittag, in der Regel von 9-12 Uhr. Die genaue Terminliste bekommen Sie spätestens nach der Anmeldung. Eine große Konfi-Freizeit (KonfiTage) in den Herbstferien 2024 rundet das Programm ab. Die KonfiTage werden über die Ev. Jugend Uslar organisiert und liegen in der zweiten Ferienwoche (4 Tage).

Bitte bringen Sie zur Anmeldung 25 Euro für das Material und – sofern vorhanden – die Taufurkunde Ihres Kindes mit. Auch noch nicht getaufte Jugendliche können am Konfi teilnehmen. Die Taufe feiern wir in diesem Fall während der Konfirmandenzeit.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Anne Dill



Seit letztem Herbst gibt es auf unserem kirchlichen Friedhof in Trögen zwei neue Grabarten.

Nun können auch Sargbestattungen unter grünem Rasen stattfinden. Die Grabstelle wird in etwa nach einem Jahr eine Grabplatte mit dem Namen des/der Verstorbenen und den Geburts- und Sterbedaten versehen. Bereits zwei Gemeindemitglieder konnten hier ihre letzte Ruhe finden.



Eine weitere neue Grabart ist die Urnenbeisetzung unter einem Baum. Hier gab es bereits die ersten Beisetzungen, als die Bäume noch gar nicht gepflanzt waren. Damit hatten wir nicht gerechnet, dass diese neuen Grabformen so schnell angenommen wurden. Mittlerweile sind zwei schöne Bäume gepflanzt und die Rondels um die Bäume herum sind sehr schön von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, denen unser Friedhof sehr am Herzen liegt, angelegt worden. Ihnen sagen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz auf unserem Friedhof!

Bei den Urnenbeisetzungen unter den Bäumen wird ebenfalls eine Grabplatte mit Namen und Geburts- sowie Sterbedaten gelegt. Außerdem besteht hier die Möglichkeit beim Erwerb einer Grabstelle gleich eine weitere direkt danebenliegende Grabstelle für den Ehepartner zu erwerben. Beide Grabarten sind für die Angehörigen pflegefrei.

Bei der Aufnahme dieser beiden neuen Grabformen in die Friedhofsgebührenordnung mussten auch gleich die Preise angepasst werden, da die Stadt Hardegsen die Preise für den Grabaushub und das anschließende Schließen der Gräber erhöht hat. Da sich der Friedhofsgebührenhaushalt aus seinen Einnahmen finanzieren muss, sind wir leider dazu verpflichtet, die erhöhten Preise weiterzugeben. Die neue Gebührenordnung kann im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Zum Schluss nochmals eine Bitte an alle Nutzer des Friedhofs: Bitte nehmen Sie nichtkompostierbare Abfälle mit nach Hause und entsorgen Sie sie im Restmüll. Leider werden immer wieder Gegenstände aus Plastik, Draht oder Glas in die Kompostkiste geworfen (siehe nebenstehendes Foto)!

Danke!



Liebe Mit-Hardegser*innen,
 schön, dass wir die Coronapandemie inzwischen zumindest einigermaßen hinter uns lassen konnten. In unser aller Leben zieht wieder etwas Normalität ein, und es gäbe kaum einen besseren Anlass, wieder einmal in die Kirche zu gehen als in diesem Jahr – begehen wir ab Mai des Jahres doch die lang erwartete 600-Jahr-Feier unserer St. Mauritius-Kirche!

Aber warum geht mir das Thema überhaupt im Kopf herum? Die Antwort ist sehr einfach und in der Karikatur von Thomas Plassmann unten anschaulich zusammengefasst.

Auch wenn der Gottesdienst „aus der Ferne“ im ersten Moment sehr modern und

zeitgemäß anmutet... Finden Sie nicht auch, dass der persönliche Besuch eines Gottesdienstes viel ansprechender ist als die Liturgie aus dem Äther?

Doch wie sollen wir uns nach der langen Phase der „Entwöhnung“ wieder motivieren, in die Kirche zu gehen? Allein fällt es mir schwer, mich auf den Weg zu machen. Gemeinsam dem Wort Gottes lauschen und die beruhigende Atmosphäre des Kirchenraums in sich aufzunehmen, wäre das nicht schön?

Wohlgemerkt: Zu besonderen Anlässen nehme ich wie selbstverständlich am Gottesdienst teil, weil mir das christliche Gemeinschaftsgefühl im Kreis meiner Mitmenschen zu den Feiertagen besonders



viel bedeutet. Aber auch an Sonntagen abseits der hohen Feiertage stellt sich im Gottesdienst dieses Gefühl ein. Das merke ich sofort, noch während ich in der Bank Platz nehme und die Orgel zum Eingang spielt. Sicher geht es vielen Leser*innen ähnlich wie mir. Ich denke bei mir: Wenn doch nur an den vielen „normalen“ Sonntagen jemand da wäre, der mich genau daran erinnert und mir zuruft:



„Komm' mit, du bist willkommen!“

Die Lösung liegt für mich auf der Hand: Wir müssen auf diese Erinnerung nicht warten, sondern können sie jederzeit einander zuteil werden lassen. Aus einem ganz normalen Sonntag wird auf diese Weise ein besonderer.

Lassen Sie uns darum am 10. September ein Experiment wagen und einen Freund oder Bekannten zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch einladen. So muss niemand den sonntäglichen Schritt aus dem Haus allein tun. Die Feierlichkeiten rund um

das Jubiläum von St. Mauritius sind dann wahrscheinlich bereits wieder etwas verklungen, aber ein Besuch in unserer Kirche lohnt sich immer – Gott freut sich über jeden, der in sein Haus eintritt, egal zu welchem Zeitpunkt das sein mag.

Wenn unser Interesse erst einmal geweckt ist, lassen wir uns von der positiven Stimmung tragen. Wer weiß, vielleicht kann unsere gegenseitige Einladung zum Gottesdienstbesuch sogar ein wenig zum Selbstläufer werden.

Ich bin sicher, dass wir überrascht sein werden, wie viel eine kleine Einladung bewirken kann, wenn sie nur von genug Menschen ausgesprochen wird. Ich weiß schon, wen ich fragen werde – Sie auch?

Man sieht sich am 10.9. um 11 Uhr!

*Ihr Gemeindebriefredakteur
Thomas Buchner*



Die Anfänge

Kann die St. Mauritius-Kirche ihren 600. Geburtstag feiern, so blickt der Pflegedienst St. Mauritius auf knapp 100 Jahre Geschichte zurück.

Erste Aufzeichnungen erwähnen, dass um 1930 der „Vaterländische Frauenverein“ eine Schwesternstation eingerichtet hat. Und wie der Name sagt, waren es zu Anfang Frauen, die aus diakonischen Schwesternschaften entsandt wurden und diese finanziell entschädigt wurden. Nachdem 1932 dem Landkreis die finanziellen Belastungen zu hoch wurden, gelingt es ab 1.4.1933 dem Kirchenvorstand die Trägerschaft zu übernehmen. Es war nicht einfach, das nötige Geld aufzubringen. Die Schwestern gingen in die Häuser und versorgten Kranke, Alte und Familien, machten Sozialberatung und Seelsorge.

Die Arbeit war nicht einfach, viele Schwestern sind nach einiger Zeit aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden. Manche hörten auf, weil sie eine Familie gründeten.

Erst mit Fahrrad, später mit Auto

Vielen Hardegsern ist Schwester Else Günzel noch bekannt, die mit ihrem Fahrrad unterwegs war. Weil die Aufgaben wuchsen, wurde ihr Johanna Gottfriedsen an die Seite gestellt, die ab 1984 nach dem Ausscheiden ihrer Kollegin die Schwesternstation leitete. In ihre Zeit fiel die Anschaffung des ersten



Das Pflegeteam heute mit Verwaltungsmitarbeiterinnen und Geschäftsführer (einige fehlen) Foto: Roland Schrader

Dienst-Pkw.

Im Jahr 1985 waren neben der Leiterin eine Krankenschwester und eine Haus- und Familienpflegerin angestellt.

Im Zuge der Pflegereform wuchs die Zahl der Mitarbeitenden auf über 20 Personen. Es war eine große Verantwortung für den Kirchenvorstand und viel Arbeit für das Kirchenkreisamt, das die Geschäftsführung inne hatte.

Am 1.4.2011 wurde die Diakoniestation St. Mauritius gGmbH gegründet, wodurch der Kirchenvorstand im operativen Bereich entlastet wurde. Aber die Trägerschaft blieb bei der Kirchengemeinde. Dazugekommen sind 2018 und 2021 die beiden Tagespflegen in Lutterhausen und Moringen.

Heute nennt sich die Schwesternstation „Pflegeteam St. Mauritius“. Eine ausführliche Darstellung der Geschichte finden Sie auf der Homepage www.diakonie-mauritius.de oder auf Nachfrage in der Verwaltung des Pflegedienstes.

Bernd Ranke

Gleich zweimal haben wir Konfirmation gefeiert: Am ersten Maiwochenende in Hardeggen und am zweiten in Trögen. Den Auftakt bildete jeweils der Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation am Samstagabend vor dem Konfirmationssonntag. Wir haben von Marta und Maria gehört, die dem in ihrem Haus anwesenden Jesus ganz unterschiedlich begegnen. Ebenso wie Maria haben auch wir uns an den Tisch des Herrn rufen lassen, Brot und Traubensaft geteilt und Gemeinschaft erlebt. Diese war in den Abendmahlskreisen vor dem Altar deutlich spürbar. Denn bei uns sind alle, auch Kinder, zum Abendmahl willkommen. Mit dem Lied „Der Mond ist aufgegangen“ auf den Lippen sind wir in den Abend gegangen.

Am Sonntag wurde es dann jeweils ganz festlich:

Am 7. Mai wurden in der St. Mauritius-Kirche Hardeggen Rieke Damme,

Constantin Domröse, Laura Günther, Alicia Horst, Siad Kiefer, Emma Kleinsorge und Maximilian Warkentin eingeseget.

Teamerin Adriane Kalauch, selbst erst letztes Jahr konfirmiert, trug ein selbstgeschriebenes Grußwort vor. Weitere Grußworte kamen von der Ev. Jugend Uslar und unserem KV-Vorsitzenden Erhard Knoke.



Am 14. Mai feierten Magalie Döhrel, Anna Hein, Philine Hugill und Leon Weißkittel ihre Konfirmation in der St. Laurentius-Kirche Trögen. Besonders feierlich wurde dieser Gottesdienst durch Sänger Dustin Behlke, der für die Jugendlichen „Irgendwas bleibt“ und „Der Herr segne dich“ sang.

Wir wünschen unseren elf Konfirmierten, dass ihnen dieser Tag noch lange in schöner Erinnerung bleibt.

Anne Dill





Sparkasse in Hardegsen
 Vor dem Tore 2 • 37181 Hardegsen
 ☒-Bargeldservice rund um die Uhr

☎ 055 51/709-0
 ☎ 055 51/709-5622

Internet: www.KSN-Norheim.de

 **Kreis-Sparkasse
 Norheim**

KSN Nähe
 verbindet.

TAXI

SCHMITT

 **0 55 03/80 56 56**

Fax: 0 55 03/80 37 21
 E-Mail: schmitt.g672@aol.com

PERSONENBEFÖRDERUNG
 Auto Tel.: 01 72 / 9 33 18 78

Krankentransporte
 (sitzend)
 Kurierfahrten
 Busse bis 9 Personen
 Flughafenfahrten
 Dialysefahrten

37181
 HARDEGSEN/Hevensen
 Gewerbeallee 1

**Automobile
 Raith**



**Ihr Bosch Service mit
 Lackiererei und Kfz-Meister-
 werkstatt in Hardegsen.**

Gewerbeweg 2 • 37181 Hardegsen
 Tel.: 0 55 05 / 12 28
www.raith-automobile.de
info@raith-automobile.de



Bäder & Wärme zum Wohlfühlen



**Wir nehmen Ihre Wünsche
 gern entgegen.**

müller

Bäder & Wärme zum Wohlfühlen

Bahnhofstraße 2 • 37181 Hardegsen • Tel. 0 55 05/16 61 Fax 25 66
 E-Mail: info@heizungmueller.de • www.heizungmueller.de

Kindergottesdienst Trögen Ltg. Kristin König ☎0178-5248408	<i>Termine Seite 27</i>	Gemeindehaus Trögen
Kindergottesdienst Hardegsen Kontakt: Bea Kiefer ☎959 0670	<i>Termine Seite 27</i>	Gemeindehaus Hardegsen
Frauenkreis Hardegsen Ltg. Brunhilde Friedebold ☎ 5 248	<i>montags, 15.00 Uhr (14-tgl.) 19.06., 3.07. in der Eisdiele, 28.08., 11.09., 25.09.</i>	Gemeindehaus Hardegsen
Frauenkreis Trögen	<i>donnerstags, 20 Uhr (14-tgl.)</i>	Gemeindehaus Trögen
Seniorenkreis Kontakt: Über das Gemeindebüro ☎ 05505-9590670	<i>Zur Zeit finden keine Treffen statt.</i>	Gemeindehaus Hardegsen
Kantorei Ltg. Andreas Jedamzik ☎0170-8932253 E-Mail: andijedamzik@hotmail.com	<i>Donnerstags, 19.30 Uhr St. Mauritius-Kirche</i>	Gemeindehaus/ St. Mauritius-Kirche
Helferkreis Projekt-Herbstsonne Kontakt über Pfarrbüro ☎959 0670	<i>1. Dienstag im Monat 17:30 Uhr</i>	Gemeindehaus Hardegsen
Bezirkshelferinnenkreis - Geburtstage und Gemeindebriefverteilung	<i>Donnerstag, 14.09.2023 um 15.00 Uhr</i>	Gemeindehaus Hardegsen
BeiDeA Seniorentreff Kontakt: Diakoniestation ☎999 215	<i>dienstags und donnerstags von 14.00-17.00 Uhr</i>	Gemeindehaus Hardegsen
Gedächtnistraining für Jede/Jeden Kontakt: Diakoniestation ☎999 215	<i>mittwochs 10.00-12.00 Uhr</i>	Gemeindehaus Hardegsen
Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige Kontakt: Diakoniestation ☎999 215	<i>Jeden 1. Montag im Monat 11.00-12.30 Uhr</i>	Gemeindehaus Hardegsen

Impressum: Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hardegsen, Burgstr. 6, 37181 Hardegsen, ☎ 05505-9590670, ☎ 9590672, E-Mail: KG.Hardegsen@evlka.de

Redaktion: Melanie Albrecht, Thomas Buchner, Anne Dill (v.i.S.d.P.)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, www.gemeindebriefdruckerei.de, **Auflage:** 2.200 Stück

Verteilung: Alle Haushalte in Hardegsen, Ertinghausen, Trögen und Üssinghausen

Redaktionsschluss dieser Ausgabe (3/23): 31.05.2023 für die nächste Ausgabe (4/23): 25.08.2023

Wir behalten uns vor, Texte zu bearbeiten und zu kürzen und nicht alle eingereichten Bilder zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bankverbindung: Kirchenamt Northeim, IBAN DE86 2626 1693 0040 9200 00 (Volksbank Solling eG) oder IBAN DE25 2625 0001 0000 0238 87 (Kreis-Sparkasse Northeim). Beim Verwendungszweck die Kirchengemeinde oder die St. Mauritius-Stiftung und ggf. das Projekt nennen.



GARTEN. FEST. SPIELE.

Kirchenkreis feiert Gottesdienste auf der Laga

- 18. Juni, 10.30 Uhr Parkbühne: Gottesdienst zum **Frauensonntag**
- 25. Juni 2023, 10.30 Uhr Parkbühne: Sommerlicher Gottesdienst mit Pastorin Jasper und Pastor Apel sowie Kreiskantor Ole Hesprich (Uslar)
- 3. September, 10.30 Uhr Parkbühne: **Gottesdienst mit Lesungen** mit Autorin Tina Willms und Superintendentin Stephanie von Lingen sowie Kreiskantor Benjamin Dippel (Northeim)
- 17. September, 10.30 Uhr Parkbühne: **Musikalischer Gottesdienst** mit Pastorin Dr. Köhler sowie Kreiskantorin Ulrike Hastedt (Einbeck)

Altkleider spenden ist Vertrauenssache

Was heute noch „in“ ist, kann morgen schon wieder „out“ sein.

Jedes Jahr werden ca. eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Das meiste davon wird über Gemeindesammlungen oder Kleidercontainer erfasst. Viele Menschen möchten mit Ihrer aussortierten Kleidung etwas Gutes tun, die soziale Arbeit unterstützen oder einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Die Brockensammlung Bethel sammelt davon jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider. Damit sind wir einer der größten karitativen Kleidersammler in Deutschland.

Wir gehen verantwortungsvoll und umweltgerecht mit Ihren Kleiderspenden um. Als Mitglied des Dachverbandes FairWertung haben wir uns auf den FairWertung-Verhaltenskodex für faire Sammlung und Vermarktung verpflichtet, deren Einhaltung regelmäßig überprüft wird.

Transparenz ist uns wichtig. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eingesetzt.

In unserer Gemeinde findet die diesjährige Sammlung für Bethel

vom 4. bis 8.09.2023 statt. Vielen Dank für Ihre Spende!

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen! — Gemeinsam den Tag gestalten

Pflegedienst Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig entsprechend Ihrer Fähigkeiten, Bedürfnisse und Wünsche. Rufen Sie uns gerne an.

Unsere Leistungen:

- Ambulante Pflege und Beratung
- Demenzbetreuung
- Haus- und Familienpflege sowie Menüservice

Tagespflegen Unsere Einrichtungen befinden sich in Moringen und Lutterhausen. Über freie Plätze und die Anmeldung informieren wir Sie gerne.

Unsere Leistungen im Kurzüberblick:

- Betreuung werktags an einem Tag oder an mehreren Tagen
- Fahrdienst zur Tagespflege und nach Hause
- Individuelle Beschäftigungsangebote

im Dienst für Menschen

Pflegedienst
 **St. Mauritius**

Tel. 0 55 05 - 9 99 215

M. Burchard,
Pflegedienstleitung

www.diakonie-mauritius.de

Tagespflege
 **St. Mauritius**

Tel. 0 55 54 - 9 98 49 20 (Moringen)

Tel. 0 55 05 - 9 99 49 00 (Lutterhausen)

E. Nowinski, Pflegedienstleitung

www.tagespflege-mauritius.de



Ev.– luth. Kirchengemeinde Hardegsen

Burgstraße 6, 37181 Hardegsen



Pastorin:

Anne Dill ☎05505-9590671

Mail: Anne.Dill@evlka.de Sprechzeiten nach Vereinbarung. Montag Ruhetag.

Kantorei:

Andreas Jedamzik ☎0170-8932253; Mail: andijedamzik@hotmail.com

Kirchenmusikerin:

Helga Cersovsky ☎05505-9590674

Pfarrbüro:

Melanie Albrecht ☎05505-9590670

Mail: Melanie.Albrecht@evlka.de Di: 10 bis 12 Uhr; Do: 16 bis 18 Uhr

Homepage:

kirchengemeinde-hardegsen.wir-e.de

Küster*innen: Hardegsen, St. Mauritius:

Meike Jaenecke

☎05505-999985

Trögen, St. Laurentius:

Martina und Hartmut Weber

☎05505-5242

Üssinghausen, Johanneskapelle:

Beate und Hartmut Schütte

☎05505-5943

Ertinghausen:

Monika Just

☎05505-999223

Diakoniestation St. Mauritius

Gemeinnützige GmbH, Giesselturn 3, 37181 Hardegsen



Pflegedienstleitung: Mareike Burchard ☎05505-999215 (24h)

info@diakonie-mauritius.de ☎05505-999216 www.diakonie-mauritius.de

Mo, Di., Mi., Fr. 8 bis 16 Uhr; Do. 8 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Tagespflege St. Mauritius

Lutterhausen

Lutterhäuser Str. 29, 37181 Lutterhausen

☎05505-999 49 00

☎05505-999 49 02

Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Moringen

Neue Str. 22, 37186 Moringen

☎05554-998 49 20

☎05554-998 49 22

Mo.-Fr. 8.30 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung



Pflegedienstleitung für beide Tagespflegeeinrichtungen:

Elisabeth Nowinski

info@tagespflege-mauritius.de

www.tagespflege-mauritius.de

Ev. Kindertagesstätte Hardegsen

Am Hagen 2, 37181 Hardegsen

Leitung: Birgit Warnecke

☎05505-2492

☎05505-959696

Birgit.Warnecke@evlka.de

www.kita-hardegsen.de



Medienzentrale der Kirchengemeinde Hardegsen

Giesselturn 3, 37181 Hardegsen

Ansprechpartnerin: Melanie Albrecht ☎05505-9590670 ☎05505-9590672

Melanie.Albrecht@evlka.de

kirchengemeinde-hardegsen.wir-e.de

Ausleihe und Rückgabe: über das Pfarrbüro dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr

Kirchenvorstand Hardegsen



Vorsitzender: Erhard Knoke

Stellv. Vors.: Pn. Anne Dill

Madleene Knoke

Mario Mehnert

Ingelore Müller

Barbara Sasse

Dr. Ute Scheiber

Birgit Schlemme

Hartmut Schütte

Frank Wagner

Fuchsbreite 24

Burgstraße 6

Galgenbergstr. 4A

An der Paschenburg 2

Unterdorfstraße 5A

Zum kleinen Holze 6

Alte-Uslarer-Str. 18

Landstraße 19

Üssinghäuser Str. 7

Mühlenstieg 18

☎	96 450
☎	9 590 671
☎	0176-93147214
☎	9 997 549
☎	1 367
☎	999 679
☎	96 208
☎	959 234
☎	5 943
☎	5 676



St.-Mauritius-Stiftung Hardegsen

Über das Gemeindebüro

Burgstraße 6

☎ 9 590 670

Kuratorium:

Vorsitzender: Gerald Korengel

Landwehr 5

☎ 0172-8772455

2. Vors.: Andreas Schnelle

Vogelfleck 3

☎ 0172-3448578

Anne Dill

Burgstraße 6

☎ 9 590 671

Manuela Kimmel

Drei-Eichen-Weg 14b

☎ 2680

Claus Linke-Frohwein

Alte-Uslarer-Str. 37

☎ 999 933

Mario Mehnert

An der Paschenburg 2

☎ 9 997 549

Birgit Schlemme

Landstraße 19

☎ 959 234





Elektro PRÖGER GmbH
weil der Service stimmt



Elektro Pröger GmbH
 Robert-Bosch-Breite 15 • Göttingen
 Telefon: 0551 / 820 72-0

- Intelligent Modernisieren
- Elektroinstallation
- E-Check
- E-Mobilität
- Smart-Home

Hardeggen

KiGO am:

09.09.2023 10.00 -12.00 Uhr
im Gemeindehaus

07.10.2023 10.00-12.00 Uhr

In der Kirche

Trögen

Termine werden kurzfristig über die Homepage der Kirchengemeinde:

Kirchengemeinde-Hardeggen.wir-e.de
oder den **Newsletter** und die **Tagespresse** bekanntgegeben

TERMINE



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Vortragsabend

mit Pn. i. R. Käthe von Gierke

Thema:

**Selma Lagerlöf - die erste Frau mit dem
Nobelpreis für Literatur**

5.07.2023

19.30 Uhr Gemeindehaus Hardeggen

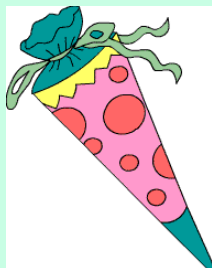


Andacht zur Einschulung

am 19. August

um 9.45 Uhr in der St.

Mauriti-
us-
Kirche
mit
Pn.
Anne



Ihr Blumenfachgeschäft

Inh. J. Kunde



Lange Str. 15A
37181 Hardeggen

☎ 0 55 05 – 50 56 51



Begegnungen mit Folgen

2023 Sommer- programm

- So. 09.07. **Fredelsloh**
11 Uhr
Pastor Jan Höffker
Eröffnung des Klostertags
- So. 09.07. **Hullersen**
15 Uhr
Pastor Matthias Lüskow
Jubiläums-Gottesdienst: 30 Jahre
Zeltlager in Hullersen
- Sa. 15.07. **Klosterkirche Fredelsloh**
17 Uhr
Pastor i. R. Klaus-Wilhelm Depker
Abendmahlsgottesdienst zum Hagelfeiertag
- So. 16.07. **Eichelberghütte Üssinghausen**
17 Uhr
Pastorin Anne Dill
Sommergottesdienst: „Warum meine
Engel keine Flügel haben“
- So. 23.07. **Kirche Lutterhausen**
17 Uhr
Prädikantin Gertrud Brandtner
Sommergottesdienst: „Paulus
begegnet Christus“
- So. 30.07. **Kirchgarten Hardegsen**
17 Uhr
Prädikantin i. A. Madleene Knoke &
Prädikant i. A. Michael Krieg
Sommergottesdienst: „Der kleine Prinz,
der Fuchs und das Geheimnis“
- So. 06.08. **Liebfrauenkirche Moringen**
9:30 Uhr
Lektorin Susanne Westphal
Sommergottesdienst: „Maria und der Engel“
- So. 06.08. **St. Lambertikirche Hevensen**
11 Uhr
Prädikant Tobias Kreitz
Festgottesdienst: 1025 Jahre St. Lamberti
- So. 13.08. **Hettensen**
17 Uhr
Pastor Nicolas Buschatzky
Sommergottesdienst: „I will follow him –
Glaube mit Überzeugung & Begeisterung“